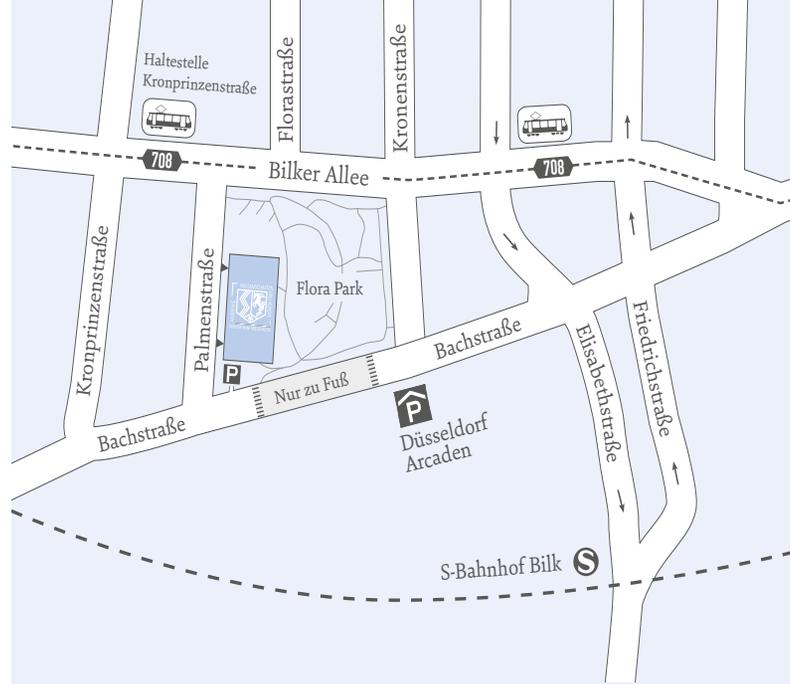


Vortragsreihe

Folgen Demografischen Wandels –  
Altern / Alterssicherung

Dienstag, 17. Juni 2014, um 16.00 Uhr

ARBEITSMARKT  
ALTERUNG  
ZELLEN  
LEBENSQUALITÄT  
EINFLÜSSE  
ENTWICKLUNG  
LEISTUNGSFÄHIGKEIT  
BEVÖLKERUNG  
RÜCKGANG  
STAATSFINANZEN



Anreisebeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns mit der Straßenbahnlinie 708, Haltestelle Kronprinzenstraße, oder mit der S-Bahn, Haltestelle Düsseldorf Bilk S-Bahnhof.

Parkmöglichkeit besteht im Parkhaus der Düsseldorf Arcaden. Eingabe für Navigationsgeräte: Bachstr. 145, 40217 Düsseldorf.



Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste  
Palmenstraße 16 • 40217 Düsseldorf

Tel. 0211 61734-0 • Fax 0211 61734-500  
awk@awk.nrw.de • www.awk.nrw.de

Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste ist eine Vereinigung führender Forscher/innen und Künstler/innen, die den interdisziplinären Austausch unter den Mitgliedern pflegt. Sie betreut zurzeit 14 Forschungsprojekte, fördert im Jungen Kolleg bis zu 30 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und gibt u.a. wissenschaftliche Publikationen heraus. Öffentliche Veranstaltungen bieten eine Plattform für den Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit. ■

Bitte  
feinmachen

Nordrhein-Westfälische Akademie  
der Wissenschaften und der Künste  
Palmenstraße 16  
40217 Düsseldorf

## Folgen Demografischen Wandels – Altern / Alterssicherung

Der demografische Wandel hat Folgen für unterschiedliche Aspekte der gesellschaftlichen Entwicklung und der individuellen Lebensverhältnisse. Dies stellt jeden Einzelnen, die Gesellschaft, vor allem aber die Politik vor neue Herausforderungen, die bereits jetzt durchdacht und aufgegriffen werden müssen.

Ein zentraler Aspekt des demografischen Wandels ist die überproportionale Zunahme alter Menschen. Was wissen wir über Eigenarten und Grenzen menschlichen Alterns? Verlängert sich mit dem Leben auch die Leistungsfähigkeit? Können bisherige Beschäftigungssysteme erhalten bleiben und wie verändern sich die Märkte? Bleibt unser aller Wohlstand erhalten oder müssen wir um ihn fürchten? Sind die Versorgungssysteme überhaupt haltbar bzw. können Renten und Pensionen weiter finanziert werden, wenn die Relation zwischen jüngeren und älteren Mitgliedern der Gesellschaft sich zunehmend verschiebt? Was ist dann noch unter Generationengerechtigkeit zu verstehen und kann diese in einer alternden Gesellschaft überhaupt gewahrt werden?

In der zweiten Veranstaltung unserer zweiteiligen Veranstaltungsreihe zum „Demografischen Wandel“ stehen diese und weitere Fragen im Vordergrund.

Diskutieren Sie mit uns – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. ■

## Programm

### Begrüßung

16.00 Uhr

Prof. Dr. Dr. Dr. habil. Hanns Hatt  
Präsident der Nordrhein-Westfälischen  
Akademie der Wissenschaften und der Künste

### Einführung

Prof. Dr. Walter Krämer, Universität Dortmund

### Vorträge

#### Alterung der Zellen

PD Dr. med. Verena Keitel-Anselmino, Junges Kolleg

#### Gehirn und kognitive Leistungen im Alter

PD Dr. med. Dr. rer. pol. Svenja Caspers, Junges Kolleg

#### Alter und Beschäftigung: Wie lässt sich der Rückgang der Anzahl der Erwerbstätigen kompensieren?

Prof. Dr. Christoph M. Schmidt, Essen  
Präsident des Rheinisch-Westfälischen Instituts  
für Wirtschaftsforschung

### Pause

17.30 – 17.45 Uhr

#### Land ohne Kinder

Prof. Dr. Hans Werner Sinn, München  
Präsident des ifo – Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung

#### Demographischer Wandel und die Staatsfinanzen

Prof. Dr. Christian von Weizsäcker, Bonn  
Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern

### Podiumsdiskussion

ca. 18.45 Uhr

Prof. Dr. Christoph M. Schmidt, Prof. Dr. Hans Werner Sinn,  
Prof. Dr. Christian von Weizsäcker

**Moderation:** Prof. Dr. Walter Krämer

## Zur Veranstaltung Folgen Demografischen Wandels – Altern / Alterssicherung

am Dienstag, dem 17. Juni 2014, 16.00 Uhr

komme ich gerne

kann ich leider nicht kommen

komme ich in Begleitung von

Titel | Vorname | Name

Adresszusatz | Institution

Straße

Postleitzahl | Ort

Telefon

E-Mail

Bitte senden Sie Ihre Zu- oder Absage per Post an die angegebene Adresse,  
per E-Mail an: [awk@awk.nrw.de](mailto:awk@awk.nrw.de) oder per Fax an: 0211 61734-500.

Antwort